

Schützen Sie sich mit persönlicher Schutzausrüstung

Jahr für Jahr kommt es auf dem Bau zu schweren Arbeitsunfällen. Daher ist es wichtig, auf der Baustelle stets auf Sicherheit zu achten und sich ordnungsgemäß zu schützen. Wenn sich die Arbeit nicht auf andere Weise planen, vorbereiten und sicher ausführen lässt, können Sie persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Ihnen die notwendige Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten sie auch benutzen. Der Arbeitgeber muss auch über die Gefahr informieren, die beim Nichtgebrauch von Schutzausrüstung besteht und die Beschäftigten darin unterweisen, wie man sie benutzt, reinigt und aufbewahrt.

Die Schutzausrüstung muss für die jeweilige Arbeit geeignet und CE-gekennzeichnet sein. Sie ist so auszuwählen und zu pflegen, dass sie optimalen Schutz bietet, und es muss eine Gebrauchsanweisung für sie geben. Sind am Arbeitsort persönliche Schutzausrüstungen gefordert, muss dies immer ausgeschildert sein.

Hier erfahren Sie, wie Sie sich mit persönlicher Schutzausrüstung schützen.

Atemschutz – verwenden Sie den richtigen Filter

Partikelfilter:

Partikelfilter der Klasse P1 schützen in begrenztem Maße gegen Stäube – nicht gegen Asbest und Quarzstaub.

Partikelfilter der Klasse P2 schützen gegen gesundheitsschädliche Stäube – auch gegen Asbest und Quarzstäube sowie flüssige Aerosole.

Partikelfilter der Klasse P3 schützen wie Klasse P2 und zusätzlich gegen Bakterien und Viren.

Gasfilter:

Typ A schützt unter anderem gegen Lösungsbenzin, Toluol, Xylol und andere Lösungsmittel mit einem Siedepunkt über 65 °C.

Typ B schützt vor z. B. Chlor und Kohlenwasserstoffen.

Typ E schützt vor z. B. Schwefeldioxid.

Typ K schützt vor z. B. Ammoniak.

Erfahren Sie mehr über die Regeln

Bitte beachten Sie, dass wir hier die wichtigsten Regeln zur Verwendung von Schutzausrüstung hervorgehoben haben. Weitere Informationen zu den Regeln finden Sie in den Richtlinien und der Durchführungsverordnung der dänischen Behörde für Arbeitsschutz und im [Arbeitsschutzhandbuch für das Bauwesen](#), herausgegeben von der dänischen Arbeitsgemeinschaft Arbeitsschutz im Bauwesen, BFA Bygge & Anlæg.



Schutzhelm

Tragen Sie einen Schutzhelm, wenn die Gefahr besteht, von Gegenständen, Materialien oder Werkzeugen getroffen zu werden, und wo Quetschgefahr besteht.



Absturzsicherung

Verwenden Sie eine Absturzsicherung, wenn eine kollektive Sicherung wie z. B. ein Geländer nicht möglich ist. Absturzsicherungen können zum Beispiel für kurzfristige Dacharbeiten von bis zu ca. 4 Stunden verwendet werden.

Beachten Sie, dass absturzverhindernde Ausrüstungen sicherer sind als falldämpfende.



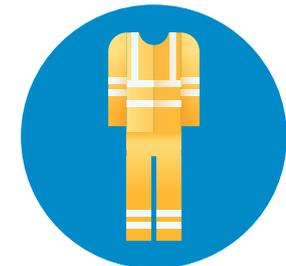
Gehörschutz

Verwenden Sie einen Gehörschutz bei hörschädigenden Geräuschen über 85 dB (A).



Arbeitskleidung

Tragen Sie reflektierende Kleidung, wenn Sie in stark frequentierten Bereichen arbeiten.



Augenschutz oder Visier

Verwenden Sie einen Augenschutz, wenn die Arbeit eine Gefahr für die Augen darstellt, und verwenden Sie ein Visier, wenn das gesamte Gesicht geschützt werden muss. Dies gilt zum Beispiel, wenn beim Schweißen die Gefahr besteht, dass Partikel und Staub oder Spritzer von ätzenden Substanzen und schädlicher Strahlung freigesetzt werden.



Sicherheitsschuhe

Verwenden Sie Sicherheitsschuhe, wenn Gegenstände auf Ihre Füße fallen können.

Die Sicherheitsschuhe müssen eine Schutzsohle haben, wenn die Gefahr besteht, dass scharfe oder spitze Gegenstände in den Fuß dringen können.



Atemschutz

Tragen Sie einen Atemschutz, wenn Sie beispielsweise bei der Arbeit Staub, Rauch, Gase oder Dämpfe einatmen können.

Achten Sie darauf, die richtigen Partikel- und Gasfilter zu verwenden.

